

Projekt: Jugend forscht: „**GloReA**“

Kurzbeschreibung des Projektes

Das Jugend forscht Projekt "Globaler & Regionaler Klimawandel - Auswirkungen auf die Ostseeküste" (GloReA) beschäftigt sich mit den Auswirkungen global und anthropogen hervorgerufenen Klimaänderungen auf unsere Küstenregion. Aufbauend wird angestrebt (Projektergebnis), Chancen für die Verbindung von regenerativer Energien (RegEn) und Elektromobilität für unsere Region auszuloten. Dieses Projekt dient der Heranführung an das wissenschaftliche Arbeiten.)

Projektleiter: Dr. Ronald Eixmann, Dipl.-Meteorologe

Partner: Max-Planck-Institut für Meteorologie Hamburg

Ansprechpartner: Dr. Bakan, Abteilung Strahlungsübertragung

Dr. Jakob, Abteilung Klimamodellierung

Umweltbundesamt

Deutsches Klima Rechenzentrum (DKRZ)



Inhalt:

Mit dem Projekt "Globaler & Regionaler Klimawandel - Auswirkungen auf die Ostseeküste" wird an die Posterserie (4 Poster) angeknüpft und eine aktuelle und äußerst brisante Thematik weiterhin behandelt. Die dafür notwendigen wissenschaftlichen Grundlagen, klimatologischen Datensätze sowie das notwendige Know How werden durch die Seewetterstation Kühlungsborn (Unterlagen, Know How), das Max-Planck-Institut für Meteorologie Hamburg (Rechnungen zum Klimawandel), dem Bundesumweltamt (Hauptsitz Dessau) als auch dem Deutschen Klimarechenzentrum (Hansestadt Hamburg) bereitgestellt. Die Projektteilnehmer werden mit einer Aufgabenstellung konfrontiert, deren Thematik für die nachfolgenden Generationen existenziell wichtig sein wird.

1. Weitere Auswertungen meteorologischer Datensätze aus globalen Klimamodellrechnungen sowie des Regionalmodells REMO (MPI-HH) in Bezug auf die regionale Auswirkungen
2. wissenschaftliches Arbeiten mit Datensätzen
3. Erarbeitung und Präsentation eines Vortrages vor der IHK/ Schulleitung und Gewerbetreibenden (jeder Teilnehmer mit eigenem Vortrag und separater Thematik)